

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

17.5.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 17. May 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Mechanikus Drechslerischen Relikten dahier lassen ihr an der Hauptstraße sehr vortheilhaft gelegenes Wohnhaus entweder ganz oder in zwei Theile getheilt, je nachdem sich Liebhaber zeigen, der Erbtheilung wegen Dienstags, den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr zum dritten Mal im Hause selbst auf öffentliche Steigerung setzen, welches hiermit im gesetzlichen Wege bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. Mai 1817.

Großh. Stadtm. Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kiefer Kaufmännischen Relikten lassen Montag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr ihr in der Karlsstraße befindendes neuverbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäuden und übrigen Zugehörde der Theilung wegen öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigern. Wir machen dieses bekannt, mit dem Anhang, daß die Bedingungen bei der Kiefer Kaufmännischen Wittwe oder bei ihrem Beistand zu erfahren sind.

Karlsruhe den 5. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Ein halber Morgen Ackerfeld im Sommerstreich, hiesigen Banns, den Tagelöhner Horrenwegerischen minoranten Kindern gehörig, neben Soldat Lehmanns Wittwe und Tagelöhner Andreas Ernst gelegen und auf die Landstraße von hier nach Mählsburg stoßend, wird Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Platz selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet. Karlsruhe den 10. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Leinwand feil.] Holländisches Leinwand, vorzüglich gute Qualität zum Anstreichen ist zu haben bei Schmieder u. Fießlin.

(1) Karlsruhe. [Möbel feil.] Bei Schreinermeister Bauer in der neuen Herrengasse sind neue gut gearbeitete Möbel um billige Preise zu haben; auch läßt er sich auf Tausch mit alten noch gut gehaltenen Möbeln ein.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Bäckermeister Stuck sind in seinem Vorderhaus im hintern Gebäude 2 Logis, das eine sogleich und das andere auf den 23. Juli zu verleihen.

Bei Hafner Geisendörfer in der langen Straße ist ein kleines Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In der verlängerten Waldbornstraße bei Metzgermeister Liekmann David ist eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. Juli zu verleihen.

In der angenehmsten Gegend mitten in der Stadt ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Speichern, Kammern, Keller, Holzremis und Waschhaus Antheil auf dritthalb Monath zu verleihen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Blumengasse No. 5. zu erfragen.

In der Waldbornstraße No. 20. im Hause des Hrn. Ober-Revisor Weber im obern Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Juni zu beziehen.

In der alten Herrengasse No. 19. ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann auf den 1. Juni bezogen werden.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse sind zwei Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu vermieten, und können täglich bezogen werden.

In der neuen Herrngasse, nahe bei der katholischen Kirche ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in 5 Zimmern, Küche, nach Verlangen auch Stallung für Pferde, auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Friedrich Kiefer, Metzger, in der neuen Kronengasse No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, nebst Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist auf den 23. Juli zu beziehen; auch ist daselbst ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

Im Gasthof zum König von Preußen sind im mittlern Stock vornen heraus auf den freien Platz fünf bis acht tapezierte und heizbare Zimmer nebst geräumiger Küche, Waschküche, Speisekammer, Keller, geschlossener Stallung zu vier Pferden, geschlossener Remisen zu zwei Chaisen und Holzplatz zu vermieten, dieses Logis kann täglich oder bis zum 23. Juli bezogen werden. Auf Verlangen können sämtliche Zimmer gut möblirt abgegeben werden.

In der alten Herrngasse No. 6. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 neu tapezierten Zimmern und 2 andern, nebst Keller, Speicher, Holzremis. Das Nähere ist bei Metzgermeister Prinz zu erfahren.

Bei Schreiner Wagner in der neuen Kreuzgasse ist ein Logis von zwei Zimmern ohne Möbel zu verleihen, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

Zimmermeister Weinbrenner hat in seinem Haus auf dem Marktplatz in der beste Etage ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, einer Küche, Keller und Holzremis, es kann sogleich oder auf den 23. Juli d. J. bezogen werden. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern und einer Küche, welches auf den 23. Juli bezogen werden kann.

In der alten Kronengasse im Hause No. 10. ist den 23. Juli im Hinterhaus ein bequemes Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Holzremis und Keller. Dasselbe kann auch für ledige Herrn mit oder ohne Meubles verlehnt werden.

Bei Handelsmann Aaron Lewis in der langen Straße No. 121. ist bis den 23. Juli ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, einer Küche und Holzremis.

Bei Kiefernmeisters Fischers Wittwe ist auf den 21. Juli ein Logis für ledige Herrn zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, wovon eines tapezirt ist.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch Stallung zu zwei Pferden, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Briefträger Stempf in der Karlsstraße nächst der Kaserne ist der 2te und 3te Stock zu verleihen, der 2te besteht in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Waschhaus, Stallung für 2 oder 3 Pferde, Holzschopf, Keller; der 3te besteht in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße im mittlern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus und Stallung, und kann sogleich bezogen werden. — In demselben Hause im Hintergebäude ist noch ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speicher, Holzremis und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Bäckermeister Honloser in der Durlacherthorstraße zu erfragen.

Bei Bäckermeister Graf in der Karlsstraße sind zwei Logis zu verleihen, das eine im Vorderhaus in 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, und ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen; das andere im Hintergebäude in Stube, Kammer, Küche etc. bestehend, und kann den 23. Juli bezogen werden.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalbesuch.] Zwölft bis 15,000 Gulden werden in verschiedenen Posten gegen doppelte gerichtliche Versicherung gesucht. Von wem? sagt Stadtprokurator Stüb.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. auf erste Hypothek in hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Das Nähere ist beim Stadtprokurator Stüb in der Zähringer Straße zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht den hiesigen und auswärtigen Schmiedemeistern bekannt, daß er den 7. d. mit einem Schiff Kubrischen Steinkoblen zu Schröck angekommen ist; den Centner zu 1 fl. 20 kr. Georg Stinnes.

(1) Karlsruhe. [Eichene Stumpfen zu verkaufen.] Bei Unterzeichnetem sind eichene Stumpfen, das Klasten zu 5 fl. 24 kr. zu haben, (frei bis vor das Haus). Daß solche gut gemacht und gut gesetzt werden, kann sich Jedermann selbst im Harthwald in den zwei ersten Alleen überzeugen. Wegen dem großen Fuhr- und Macherlohn sind diese in solchen Preis gekommen. Die Abgabe ist wie bei der HolzVerrechnung, und kann von Mittags 12 bis 1½ Uhr bei mir geschehen  
Müller, Maurermeister.

(2) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Meinen respec. Bekannten dient zur Nachricht, daß ich nunmehr mein eigenes Haus in der Blumengasse No. 5. bezogen habe.

Karlsruhe den 12. Mai 1817.

E. Sommerlatt,

Großherzogl. RegimentsQuartiermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Fuhrmann Kneidingische Ehefrau hat ihr Logis verändert, und wohnt beim Kurprinzenwirth Expper; sie hat zwei gute Pferde und eine neue Chaise, und lüdt ein verehrungswürdiges Publikum um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Logis verändert habe, und wohne bei Hrn. Bäcker Siegale am Eck der Kreuzgasse. Zugleich bemerke ich, daß bei mir wieder ganz neue Tapeten angekommen und um die billigsten Preise zu haben sind.

W. Goldschmidt, Buchbinder.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Endes Unterzogener zeigt hierdurch einem verehrungswürdigen Publikum an, daß er sein Logis in der langen Straße bei Hrn. Conditor Feltmeth verändert hat, und jetzt in der Bähringerstraße bei Hofbedienten Post No. 16. nächst der Sommer-schuischen Apotheke wohnt. Er empfiehlt sich zugleich bestens.

Karl Schreiber,

Juwelier und Goldarbeiter.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Als neuangehender Bürger und Zimmermeister empfiehlt sich Unterzeichneter einem verehrungswürdigen Publikum mit einer guten und schnellen Bedienung.

Heinrich Helmle, Zimmermeister.

(1) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Knopfmacher Heinrich Kley, wohnt gegenwärtig in der langen Straße, neben dem Museum, No. 84, und empfiehlt sich einem hohen Adel, dem hochtödtlichen Offizierkorps und verehrten Publikum mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er sein Logis verändert, und von der langen Straße wieder in die Erbprinzenstraße zu Hrn. Jak Neurlinger gezogen ist. Er empfiehlt sich auch zugleich in Möbelsarbeit und im Tapeziren, Abnähen der Kouberts, Vorhänge und Matrazen, und verspricht die billigste Preise und beste Bedienung.

Johann Gartner, Tapezier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Um die Bestellungen dem hochverehrlichen Karlsruher Publikum zu erleichtern, haben die Unterzeichneten den Zimmermeister Künzle in der Spitalstraße ersucht, solche von jetzt an anzunehmen. — Wir bitten daher dasselbe, sich mit ihren gütigen Aufträgen sowohl in rother als Kaltwaare an denselben zu wenden, welcher sogleich gegen baare Zahlung der billigsten Preise die Anweisung, auf welche allein von uns abgeliefert wird, ertheilt.

Grünwinkel und Darland den 7. Mai 1817.

Faber und Herbst.

(1) Karlsruhe. [Ein Keller wird gesucht.] Es wird ein gewölbter Fassreier Keller auf mehrere Jahre zu leihen gesucht. Wer solchen abzugeben gesonnen ist, erfährt das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Bett und Möbel zu verleihen.] Auf den 1. Juni sind Bett und Möbel für ein Zimmer aus einem Privathaus um billigen Preis zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe und Beyertheim. [Anzeige.] Auswärtigen sowohl als dem dahiesigen verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit ergebenst die Anzeige, daß Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin Stephanie meinem Bade Höchst- Dero Namen, Stephanien-Bad, gnädigst bewilligt haben. Zugleich ist durch Vermehrung der Bäder für schnellere Befriedigung und zur bequemen Logirung für anhaltende Badeskuren gesorgt worden, wo ich mir gute, prompte und billige Bedienung zum vorzüglichen Augenmerk machen werde. Die künstli-

den Stahl- und Schwefelbäder, nach der Komposition des Hrn. Hofmedikus Köhler, haben ihre wohlthätige Wirkung längst bewiesen, und die Mischungen dazu von einem examinirten Chemiker und Pharmazeuten präparirt, sind, ausser der Anwendung in meiner Badeanstalt, sowohl bei mir in Wepertheim, als bei meinem Bruder, Handelsmann Marbe, in KleinKarlsruhe, in größern und kleinern Parthien zu haben. Auch für Tuschbäder habe ich die nöthige Vorrichtung treffen lassen. Bei der zu erwartenden warmen Sommerzeit hoffe ich daher zahlreichen Zuspruch zu erhalten, und schmeichle mir, daß gewiß Niemand unbefriedigt das Bad verlassen werde.

Karlsruhe und Wepertheim, den 7. Mai 1817.  
Marbe, zum Stephanienbad.

(1) Amalienbad, bei Durlach. [Ankündigung.] Badwirth Weissinger benachrichtiget ein verehrungswürdiges Publikum, daß er seine Bade-Anstalt auf das Beste und Bequemste eingerichtet hat; er ladet daher sämtliche Badeliebhaber auf das höflichste ein, ihn mit ihren Besuchen recht fleißig zu besuchen; er wird sich es zur angelegentlichsten Sorge seyn lassen, Jedermann auf das Reinlichste, Prompteste und Billigste zu bedienen, und verspricht sich daher zahlreichen Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

**Nothhülfe**

gegen

**Mangel aus Mißwach**

oder:

**Beschreibung**

wildwachsender Pflanzen, welche bei Mangel der angebauten als ergiebige und gesunde Nahrung für Menschen und Thiere gebraucht werden können.

Nebst:

**Vorschlägen**

den:

**Folgen des Mißwachses**

vorzubeugen-

und

**die Landes = Kultur**

zu verbessern.

Von:

Dr. Carl Christian Gmelin,  
Großherzoglich Bad. Geheimen Hofrath,

(Preis 2 fl.).

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. May 1817.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodтары.	Karlsruhe		Durl.		Fleischтары.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	kr.	kr.	
Neuer Kernen	35	—	35	—	37	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dönsfleisch	15	15	
Alter Kernen	32	—	32	—	—	—		—	—	—	—	Gemeines =	—	—	
Weizen = =	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	3½	—	3	Rindfleisch =	13	12	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	Ruhfleisch =	—	—	
Altes Korn	22	—	22	—	20	48	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch =	10	10	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	10	—	9	Käuplingsfl.	—	—	
Gersten = =	21	—	21	—	24	—		—	—	—	—	Hammelfl.	12	12	
Haber = = =	13	—	13	—	15	20	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	15	15	
Weißkorn =	24	—	24	—	32	—	zu 6 kr. hält	—	15	—	—	Dönszunge	15	15	
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	5	12		—	—	—	—	Dönsmaul	24	—	
Linfen = = =	—	—	—	—	4	30	zu 10 kr.	—	—	—	—	1 Dönsfuß	10	14	
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—		—	30½	1	4½	1 Kalbskopf	24	24	

(Wiktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 44 kr. — Butter 32 kr.  
Lichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — ungeschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.